

Sehenswürdigkeiten

Aussichtsturm Altberg

Wunderbar thront der neue Turm auf dem Altberg. Somit ist der Altberg um ein Wahrzeichen reicher geworden; die Bauarbeiten des CHF 550'000.- teuren Aussichtsturm sind abgeschlossen. Die Eröffnung fand am 10. Juli 2010 statt. Weitere Informationen erhalten Sie hier: [Aussichtsturm Altberg](#)



Anna Stüssi Haus

Anna Stüssi, Bauerntochter, Rebbäuerin und zeit ihres Lebens in Dänikon daheim, hat die Gemeinde mit ihrem Nachlass reich beschenkt. Das heutige Anna Stüssi Haus war einst ihr Wohnhaus.

Von 1891 bis 1985 lebte Anna Stüssi in Dänikon. Da sie keine Nachkommen hatte, überschrieb sie ihren gesamten Besitz der Gemeinde Dänikon. Neben Ländereien und Wald war dies auch ihr Wohnhaus an der Oberdorfstrasse 3.

Die Räumlichkeiten können von Däniker Einwohnerinnen und Einwohnern sowie von lokalen Vereinen über die Gemeindeverwaltung für Anlässe gemietet werden.



Restaurant Frohsinn

Ehemaliges Bauernhaus mit Wirtschaft der Familie Stüssi «Wirts», erbaut 1830, renoviert 1905. Langgestreckter, zweigeschossiger Bau mit auffallend hohem Sockel. Der frühere Eingang von der Hauptstrasse her ist heute geschlossen. Das kleine «Säali» über diesem Eingang diente bis 1978 als Sitzungszimmer des Gemeinderats. In den ehemaligen Remisen befindet sich heute die Gartenwirtschaft.



Waldschenke Altberg

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts stand auf dem Altberg ein vierstöckiger Aussichtsturm und seit 1917 eine Baracke mit Ausschank. 1921 ersteigerte Adolf Schibli das Anwesen und zog mit seiner Frau Rosa und den 3 Töchtern dorthin. In mühsamer Arbeit grub er einen Keller, fasste eine Quelle und richtete das Haus her. 1932 wurde die Waldschenke ans Telefonnetz angeschlossen. Nach der Sanierung 1979 – 1982 wurde der Altberg an die Kanalisation und ans Wassernetz angeschlossen, sowie elektrifiziert.

Heute wirtet die Familie Hoffmann auf dem Altberg.

Waldschenke Altberg



Ehemaliges Postlokal

Bis 1977 befand sich im Bauernhaus der Familie «Postmeier» die Postannahmestelle von Dänikon. Das Haus mit breiter, relativ niedriger, behäbig wirkender Ostfassade wurde 1842 errichtet. Auffallend die nordseitige Laube unter dem abgestützten Vordach. Der Speicher aus Bohlensteinen auf der Südwestseite, datiert von 1774, ist damit eines der ältesten Gebäude im Dorf.



Altes Schulhaus

Erstes gemeinsames Primarschulhaus der Gemeinden Dänikon und Hüttikon auf der Moräne «Rotflue», erbaut 1866. Reizvoller Bau mit Sparren- und Pfettenkonsolen. Heute für Werkunterricht und als Bibliothek genutzt. Im Dach befindet sich eine Lehrerwohnung.

Eine Tafel und eine Statue erinnern an den langjährigen Lehrer Arnold Lüscher (1913 - 1953) und an seine Kollegin Hedwig Staub (1918 - 1960).

Altes Gemeindehaus

Ehemaliges Schul- und Gemeindehaus sowie Milch- und Schlachtlokal, errichtet 1821. Im Bereich des heutigen Einstellplatzes befand sich früher das Gefrierhaus der Milchgenossenschaft. Im Jahr 2016 wurde das Gefrierhaus abgebrochen, das ehemalige Schul- und Gemeindehaus komplett umgebaut und neu der Nutzung als Einfamilienhaus zugeführt.

Die Bilder zeigen die Ansichten vor dem Umbau im Jahre 2016 sowie den heutigen Zustand.

